

Das UKB verbindet als eines der leistungsstärksten Universitätsklinika Deutschlands Höchstleistungen in Medizin und Forschung mit exzellenter Lehre. Jährlich werden am UKB über eine halbe Million Patienten ambulant und stationär versorgt. Hier studieren rund 3.500 Menschen Medizin und Zahnmedizin, zudem werden jährlich über 600 Personen in Gesundheitsberufen ausgebildet. Mit rund 9.900 Beschäftigten ist das UKB der drittgrößte Arbeitgeber in der Region Bonn/Rhein-Sieg. In der Focus-Klinikliste belegt das UKB Platz 1 unter den Universitätsklinika in NRW und weist unter den Universitätsklinika bundesweit den zweithöchsten Case-Mix-Index (Fallschweregrad) auf. 2024 konnte das UKB knapp 100 Mio. € an Drittmitteln für Forschung, Entwicklung und Lehre einwerben. Das F.A.Z.-Institut zeichnete das UKB im vierten Jahr in Folge als „Deutschlands Ausbildungs-Champion“ und „Deutschlands begehrtesten Arbeitgeber“ aus.

Am **Institute for Medical Humanities** des Universitätsklinikums Bonn ist für die Mitarbeit in dem wissenschaftstheoretisch-philosophischen Teilprojekt des vom Bundesministerium für Forschung, Technik und Raumfahrt (BMFTR) geförderten Verbund-Forschungsprojekt „Neuronale Organoid: Wissenschaftstheoretische, ethische und rechtliche Implikationen alternativer, aus Stammzellen gewonnener 3D-Modelle“ (NAWiStem3D) zum 1. März 2026 die Stelle eines\*einer

## **Wissenschaftlichen Mitarbeiters bzw. Wissenschaftlichen Mitarbeiterin (m/w/d)**

für 3 Jahre (28.02.2029) in **Vollzeit (38,5 Std./Woche)** projektbefristet zu besetzen.

Das Forschungsprojekt untersucht die epistemischen, ethischen und gesellschaftlichen Fragen in Zusammenhang mit aus Stammzellen generierten dreidimensionalen Modellen des Gehirns, den sogenannten neuronalen Organoiden. Diese werden für die Erforschung des menschlichen Nervensystems sowie der Entstehung neuropsychiatrischer Erkrankungen wie Autismus-Spektrum-Störungen oder der Alzheimer-Demenz verwendet und besitzen das Potential, künftig die Individualisierung von Therapien voranzubringen. Das Projekt zeichnet sich durch seinen interdisziplinären Ansatz aus und wird im engen Verbund mit Ethikern am Forschungszentrum Jülich durchgeführt.

Das an der Universität Bonn angesiedelte Teilprojekt befasst sich empirisch informiert mit den wissenschaftstheoretischen und medizin-philosophischen Aspekten der Systematisierung, Nomenklatur und Bewertung neuronaler Organoiden. Im Fokus steht die Analyse der grundlegenden Annahmen gegenwärtiger Forschungspraxis sowie der zugrundeliegenden Konzeptualisierung von Krankheit, denen das Teilprojekt in ihrer epistemischen und ethischen Tragweite nachgeht. Auf diese Weise wird der Rahmen für die interdisziplinäre Arbeit der Teilprojekte gelegt. Das Teilprojekt wird von Frau Dr. med. Sarah Diner, Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Institute for Medical Humanities an der medizinischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und des Universitätsklinikums Bonn, geleitet.

### **Einstellungsvoraussetzungen und Qualifikationsmerkmale:**

---

- Abgeschlossenes Hochschulstudium der Wissenschaftstheorie oder Philosophie bzw. der Biologie oder einer einschlägigen, vergleichbaren wissenschaftlichen Qualifikation in Kombination mit einer geisteswissenschaftlichen Disziplin
- Sehr gute Englischkenntnisse sind eine Grundvoraussetzung
- Der\*die Kandidat\*in interessiert sich für zentrale Konzepte des Forschungsprojektes, wie der Konzeptualisierung von Gesundheit und Krankheit, Epistemologie sowie der

normativen Dimension von Wissenschaft und besitzt die Bereitschaft, sich theoretisch mit den Grundlagen und Annahmen empirischer Forschungsmethoden zu befassen

- Nachweisliche Publikationstätigkeit ist von Vorteil

### Ihre Aufgaben und was wir erwarten:

---

- Engagierte, selbstständige und verantwortungsvolle wissenschaftliche Mitarbeit mit dem Fokus auf dem Forschungsprojekt
- Kooperations- und Teamfähigkeit sowie die Fähigkeit zum interdisziplinären Arbeiten
- Bereitschaft sich vor Ort an Veranstaltungen der Forschergruppe zu beteiligen

### Wir bieten:

---

- **Ein interdisziplinäres Forschungsumfeld** an der Schnittstelle zwischen Medizin und den Geisteswissenschaften
- **Zusammenarbeit** in einem engagierten und wertschätzenden Team
- **Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgaben** mit hoher Eigenverantwortung
- **Bezahlung nach TV-L EG13:** Tarifliche Vergütung inkl. Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge
- **Flexibel für Familien:** flexible Arbeitszeitmodelle, Möglichkeit auf einen Platz in der Betriebskindertagesstätte und Angebote für Elternzeitrückkehrer
- **Clever zur Arbeit:** Gute Anbindung an das SWB-Netz, Möglichkeit eines zinslosen Darlehens zur Anschaffung eines E-Bikes
- **Geförderte Fortbildung:** Individuelle Entwicklungschancen durch Kurse, E-Learning und Coachings
- **Start mit System:** Strukturiertes Onboarding
- **Gesund am Arbeitsplatz:** Zahlreiche Angebote der Gesundheitsförderung, kostenlose Mitgliedschaft im UKB-Fitnessstudio
- **Arbeitgeberleistungen:** Vergünstigte Angebote für Mitarbeiter\*innen (Corporate Benefits)

### Einzureichende Unterlagen:

---

- Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Qualifizierungszeugnisse (Abschlusszeugnis, transcript of records)
- Arbeitsprobe (Aufsatz oder Abschlussarbeit)
- Nachweise wissenschaftlicher Aktivitäten (falls vorhanden)

Wir setzen uns für Diversität und Chancengleichheit ein. Unser Ziel ist es, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, zu erhöhen und deren Karrieren besonders zu fördern. Wir fordern deshalb einschlägig qualifizierte Frauen nachdrücklich zur Bewerbung auf. Bewerbungen werden in Übereinstimmung mit dem Landesgleichstellungsgesetz behandelt. Die Bewerbung geeigneter Menschen mit nachgewiesener Schwerbehinderung und diesen gleichgestellten Personen ist besonders willkommen.

Ihr Hauptarbeitsplatz befindet sich am Institute for Medical Humanities des Universitätsklinikums Bonn.

## **Kontakt / Fragen:**

---

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Dr. Sarah Diner (sarah.diner@uni-bonn.de).

## **Bewerbung:**

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Anschreiben, Lebenslauf und Qualifizierungszeugnis sowie Arbeitsprobe (alles zusammengefasst in einer PDF-Datei) bis zum 06.02.2026 an:

**Institute for Medical Humanities**  
**Universitätsklinikum Bonn**  
**Venusberg-Campus 1**  
**53127 Bonn**  
**Tel.: 0228-287-15008**  
**E-Mail: [Annett.Schmidt@ukbonn.de](mailto:Annett.Schmidt@ukbonn.de)**